

5.6.24 Mail an kanzlei@sarnen.ch

### **Ausbau Gemeindehaus mit Parking**

Geschätzte Damen und Herren Gemeinderäte

Wir haben die aufliegenden Unterlagen zum Baugesuch «Ausbau Gemeindehaus mit Parking und Neubau Multifunktionsgebäude» eingesehen und insbesondere hinsichtlich Veloparkierung beurteilt.

Im «Nachweis Abstellplätze» ist ersichtlich, dass die geforderte Anzahl Veloabstellplätze mit dem vorliegenden Bauvorhaben erfüllt wird. Die Lage der beiden oberirdischen Abstellanlagen ist optimal. Das Angebot von Garderoben und Duschen für die Mitarbeitenden begrüssen wir sehr. Dennoch erscheint uns die Planung bezüglich Veloparkierung etwas zurückhaltend und nicht zukunftsorientiert.

Wie wir erfahren haben, ist ein Mobilitätskonzept für die Gemeindeverwaltung in Erarbeitung. Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde Sarnen mit der Anwendung des Mobilitätsmanagements eine Vorbildfunktion einnehmen und den Modal Split bei Velo- und Fussverkehr sowie öV steigern will. Demzufolge ist in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Mitarbeitenden zu rechnen, welche mit dem Velo zur Arbeit ins Gemeindehaus fahren. Dieser Entwicklung sollte bereits heute bei der Planung der Veloabstellanlagen Rechnung getragen werden.

Wir erlauben uns, Ihnen unsere folgenden Anregungen zur Optimierung der Veloparkierung beim neuen Gemeindehaus darzulegen:

#### **Erweiterung der oberirdischen Veloabstellplätze**

Die oberirdische Abstellanlage mit 18 Plätzen für Mitarbeitende scheint uns knapp bemessen. An sonnigen Tagen ist die Abstellanlage beim Gemeindeprovisorium mit rund 16 Plätzen bereits heute gut gefüllt. Dies auch, weil unter anderem Velos mit Kinderanhängern parkiert werden, welche mit ihrer Breite bis zu 3 Abstellplätze beanspruchen.

#### **Wahl eines geeigneten Parkiersystems**

Im Bericht zu den Abstellplätzen steht, dass für die Mitarbeitenden Abstellplätze mit Anlehnbügel angeboten werden. Anlehnbügel erachten wir als ungeeignet für die Langzeitparkierung. Sie haben beim Gemeindehausprovisorium die Veloständer Rock installiert. Wenn Ihre Mitarbeitenden damit gute Erfahrungen gemacht haben, regen wir an, dieses Parkiersystem auch beim neuen Gemeindehaus zu verwenden. Zwischen den Bügel empfehlen wir einen Abstand von 50 cm.

## **Überdachung der Abstellanlage für Besucher und Nextbikes**

Wer Velo fährt weiss, wie unangenehm ein nasser Sattel sich anfühlt.

## **Einrichten eines Veloraums im UG mit Stromanschluss und Ablageflächen oder Schliessfächern für Helm, Regenschutz etc.**

Mitarbeitende, welche einen langen Arbeitsweg mit dem (Elektro)-Velo zurücklegen, werden ihr Velo gerne in einem Veloraum mit Stromanschluss und Ablagemöglichkeiten und in der Nähe der Garderoben parkieren. Was die Veloabstellplätze im UG betrifft, ist uns nicht ganz klar, ob diese nur angedacht oder bereits definitiv vorgesehen sind. Die Informationen aus Bericht und Plan sind hier nicht deckungsgleich.

Wir begrüssen sehr, wenn unsere Anregungen Eingang finden in die Pläne. Optimale Veloparkieranlagen sind eine Investition in die Zukunft, wohin sich die Gemeinde Sarnen mit Mobilitätsmanagement und BGK zur Förderung des Veloverkehrs bewegt.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

Monika Küng, Präsidentin Pro Velo Unterwalden



Monika Küng  
Goldmattweg 14  
6060 Sarnen  
[m.kueng@provelounterswalden.ch](mailto:m.kueng@provelounterswalden.ch)  
P: 041 660 69 43

---

Kopie an:

Roger Berchtold, Fachbereichsleiter Liegenschaften, Gde. Sarnen  
Ivo Näpflin, Projektleiter Planung, Gde Sarnen